

**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach und
die Stadt Offenbach/Main**



Judith Weiß, Fachberatung Kulturelle Bildung

**Newsletter Kulturelle Bildung für den Regionalverbund der Staatlichen Schulämter
Offenbach, Frankfurt und Hanau
Nr. 05 / Schuljahr 2022-2023**

Offenbach, den 03.03.2023

**Liebe Kolleginnen und Kollegen
aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Literatur! Liebe Kulturinteressierte!**

Große Ereignisse werfen Ihren Schatten voraus: Mit der Bitte, diese Information weiterzutragen, möchte ich Sie heute schon auf den **landesweiten Integrationsfachtag** zum Thema **„Erfolgreich Deutsch lernen — Schulische Integration als Herausforderung und Chance“** am **17. Juni 2023** an der Goethe-Universität Frankfurt am Main aufmerksam machen. Die beiden Landeskoordinatorinnen Darstellende Künste, Nina Hahn und Dr. Kristina Stein-Hinrichsen bieten dort auch eine AG (Nr. 21), die mit kreativen und motivierenden Arbeitsweisen der kulturellen Bildung den Spracherwerb unterstützen soll. Der Titel des Workshops lautet: „Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen“.

Oder wussten Sie, dass es allein 25 Angebote der Freien Kunstakademie Frankfurt gibt, die im Rahmen von LÖWENSTARK von Schulen abgerufen werden können? Das Programm reicht von **kreativen Outdoor Angeboten wie Landart über Lithografie bis zur Holzbildhauerei...** Schnell anmelden, es gibt noch freie Kontingente!

Und last but not least: Musiklehrer und –lehrerinnen aufgepasst: Am 20.03.23 findet in Frankfurt ein Musikpädagogischer Fachtag mit vielen spannenden Workshopangeboten statt.

Alle Workshopbeschreibungen und Informationen rund um den Integrations- und dem Musikpädagogischen Fachtag sowie eine Übersicht zu den Löwenstark-Projekten – und natürlich noch viele weitere Informationen zur Kulturellen Bildung – im Besonderen wichtige Hinweise zu Förderprogrammen- finden Sie in diesem Newsletter. Da ist mit Sicherheit auch etwas für Sie dabei!

Viel Spaß beim Stöbern wünscht
Im Auftrag

Judith Weiß

Fachberatung – Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt
für den Landkreis Offenbach
und die Stadt Offenbach am Main
Stadthof 13
63065 Offenbach am Main
Tel: +49 69 80053-215
E-Mail: Judith.Weiss@kultus.hessen.de
Internet: <http://www.schulamt-offenbach.hessen.de>

Kurzübersicht Newsletter 5 / 2022-2023

- **Darstellende Künste:** Theater für Alle – Programmstart 2023 für Grundschulen / Reminder: Fachtag DS in der Sek I
- **Kunst:** Löwenstark – noch freie Angebote für dieses SJ der Freien Kunstakademie Ffm / Ferienangebot für SuS / Wettbewerbe > Beton-Art-Award / „Jugend malt“ - Thema: „Unser Universum“
- **Kulturelle Bildung – Förderprogramme:** Fördermöglichkeit über die Neumayer Stiftung / Kreis Offenbach: Individuelle Projektförderung/ Stadt Offenbach: Neuer Förderwegweiser und Kulturvereinsförderung 2023 / Frankfurt: Neues Förderprogramm
- **Kulturelle Bildung und Sprache:** Landesweiter Integrationsfachtag ‚Erfolgreich Deutsch lernen‘
- **Musik:** Musikpädagogischer Fachtag für Musiklehrkräfte in Ffm / Berufsbegleitende Qualifizierung »Spielleiter:in Jugendmusiktheater« 11.-14.5.2023
- **Regionale Angebote für Schulklassen im Schulamtsbezirk:** Kreis Offenbach > Junger Kultursommer / Stadt Offenbach > Haus der Stadtgeschichte: Führungen und Workshops

DARSTELLEND KÜNSTE

JETZT BEWERBEN: GRUNDSCHULE HESSEN –

Theater für Alle - Programmstart 2023

Ziel des Programms ist es, Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen, Theater als integrative Methode in allen Fächern und schulischen Bereichen einsetzen zu können. Ob das kleine 1x1 rhythmisch erarbeitet, der Wasserkreislauf erspielt oder ein Text chorisch umgesetzt wird – solche ganzheitlichen Zugänge kommen nicht nur Kindern mit sprachlichen Defiziten zugute. Nicht selten münden solche Herangehensweisen auch in kleine Theaterstücke, bei denen die Kinder spezifisch-ästhetische Elemente kennenlernen können. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform über professionelles Theater zu entdecken.

Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen:

*Theater in der Grundschule erschließt den Zugang zu einer Kunstform, die darstellerische, bildnerische und musikalische Komponenten vereint. Die Schülerinnen und Schüler erwerben in der Auseinandersetzung mit den theatralen Zeichen, Methoden und Gestaltungsformen neue Ausdrucksmittel, die sie auf besondere Weise befähigen, mit sich selbst, mit anderen und mit der Welt in Verbindung zu treten. Im produktiven Prozess von spielerischer Improvisation und Präsentation erleben sie sich selbst als Kulturschaffende, die mit Hilfe ästhetischer Mittel Zeichen setzen und Einfluss nehmen können.

*Theater ist inklusiv, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.

*Theater ermöglicht individuelle Förderung, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.

*Theater fördert die Persönlichkeitsbildung, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.

*Theater unterstützt den Spracherwerb, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.

*Theater fördert Integration, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des sozialen Miteinanders und stärkt die Klassengemeinschaft. Theater spielen bewirkt Freude und macht Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen. Es hilft, neue kreative Lösungsansätze zu finden und erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven. Ausdauer und Durchhaltevermögen werden mit Blick auf das gemeinsame Ziel gefördert. Im Darstellenden Spiel werden Grundwerte unserer Gesellschaft, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung vermittelt.

Über einen Zeitraum von zunächst zwei Schuljahren erhalten sechs weitere regional verteilte Grundschulen Hessens Unterstützung durch ihren „Theatercoach“ in Form von Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplantem Unterricht und Projekten. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegien die Möglichkeit zur Vernetzung, zu gegenseitigem Austausch und Hospitationen geben.

Voraussetzung zur Teilnahme:

>Grundschule Hessen – Theater für Alle! soll wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Die teilnehmenden Schulen sollten bereit sein, in der Folge auch als Referenzschulen für die Region zu Rate gezogen zu werden.

>Die Schule verfügt über mindestens eine ausgebildete Theaterlehrkraft und /oder ist bereit, eine Kollegin / einen Kollegen bei der Teilnahme am Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel des Hessischen Kultusministeriums oder zur Grundlagenqualifizierung des Landesverbandes Schultheater in Hessen (LSH) zu

unterstützen. <https://www.lshev.de/aktuelles/fortbildungskurs>>Die Schule ist offen für Kooperationen mit externen Theatern, z.B. im Rahmen von TUSCH (<https://www.tusch-frankfurt.de/home.html>) oder FLUX

<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/tfa/koop.html>

>Die Schule benennt eine feste Kontaktperson für die Koordination und stellt ihr hierfür eine entsprechende Entlastung bereit.

- Das Kollegium verpflichtet sich zu einer regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen.
- Es besteht die Bereitschaft aller Kolleg/innen, theatrale Methoden kennenzulernen.
- Für die Besuche des Coachs wird ein Raum zum Theaterspielen zur Verfügung gestellt.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Programmleitung Nina Hahn: nina.hahn@kultur.hessen.de

Bewerbung:

Online bis 28.04.2023 mit dem folgenden Formular: [BEWERBUNGSFORMULAR](#)

Das Formular muss einmal per Mail an Nina Hahn- und zudem ausgedruckt und von der Schulleitung unterschrieben gesendet werden an:

Hessisches Kultusministerium

Referat Kulturelle Bildung

Herrn Marcus Kauer, Referatsleiter Kulturelle Bildung

Luisenplatz 10

**Reminder: Einladung zum Fachtag DS/Theater in der Sekundarstufe I am 16.3.2023
von 9:30 Uhr bis 15:30 Uhr im Schultheater-Studio Frankfurt**

Bis zum 06.03. kann man sich noch anmelden für den großen Fachtag „Darstellendes Spiel / Theater in der Sekundarstufe I“, der am **16.3.2023 von 9.30 – 15.30 Uhr** im Schultheaterstudio Frankfurt stattfindet. Ein Beitrag befasst sich mit dem Schulentwicklungsprogramm „Profilschule Darstellende Künste“, Kirstin Porsche lädt zu einem Tanzworkshop ein und vieles mehr. Hier weitere Informationen zum Programm:

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

hiermit laden wir Sie herzlich zum *Fachtag Darstellendes Spiel/Theater in der Sekundarstufe I* ins Schultheater-Studio ein; und zwar endlich wieder live und in Farbe!

Nach zweieinhalb Jahren des Ausnahmezustandes ist noch einmal mehr deutlich geworden, wie wichtig Spiel, Tanz und Theater in der Schule sind. Gerade auch in der Mittelstufe, einer Zeit der Metamorphose, der Verpuppung, des Probehandelns und unterschiedlichen Austestens innerer und äußerer Grenzen.

Eine Reihe von Schulen in Hessen haben sich deshalb zum Ziel gesetzt, die Darstellenden Künste als beständiges Element in ihr Schulprogramm aufzunehmen. Sie haben Wege gefunden, Darstellendes Spiel anzubieten, obwohl es nicht in der Stundentafel für die Sekundarstufe I vorkommt. Die Kolleginnen einer dieser Schulen, der Edith-Stein-Schule in Offenbach, werden uns am Fachtag theoretische und praktische Einblicke in ihre Arbeit geben. Wir freuen uns darauf!

Hier das Programm und Informationen zur Anmeldung:

9:00 Uhr Anmeldung und offener Beginn mit Tee und Kaffee

9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

9:45 Uhr **Profilschule Darstellende Künste:** Schulentwicklung, Projektunterricht, Kooperationen (Simona Stoimenoff u.a.)

11:00 Uhr Workshop **Tanz mit!** (Kirstin Porsche, Kreative Unterrichtspraxis, HKM)

Tanzen kann jede:r! Tanz berührt, verbindet und macht glücklich. Mit einfachen Bewegungen und Improvisationen lernen wir Ausdrucksformen und Qualitäten des zeitgenössischen Tanzes kennen - auch ohne Vorerfahrung und mit Beeinträchtigungen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Jogginghose, Strümpfe, (evtl. Turnschuhe)

12:30 Uhr Mittagspause und offener Austausch

13.30 Uhr Workshop (Melina Hepp und Léa Zehaf, Landungsbrücken Frankfurt)

*Was macht Theater aus? Was macht eine gute Szene aus? Was braucht das Publikum? Was brauchen die Spielenden? Welche Theaterspiele und Übungen gibt es, die sich mit diesen Fragen beschäftigen, sich mit einfachen Mitteln umsetzen lassen und auch in anderen Unterrichtsfächern eingesetzt werden können? Melina Hepp und Léa Zehaf werden diese Fragen durch Improvisationsspiele klären und zu den Grundlagen des Theaterspiels zurückkehren. Dabei erkunden sie gemeinsam mit den Lehrkräften Methoden, wie man bei Schüler*innen die Freude und Fantasie am Darstellen weckt.*

15:00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Abschlussrunde: Feedback und Ausblick

Anmeldung per Mail (bis zum 6.3.23): studio@schultheater.de

Kosten: Da uns keine Mittel für Fachtage zur Verfügung stehen, bitten wir um Verständnis, dass wir einen Teilnahmebeitrag von **35 Euro** (inkl. Tagungsgetränke, Mittagessen und Kuchen) erheben müssen.

Bitte überweisen Sie diesen Betrag bis zum 6.3.2023 auf das Konto des Kreidekreises e. V., Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822, *Betreff: Fachtage Theater Sek I.*

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung für die praktischen Phasen mit.

Mit besten Grüßen

Katja Pahn und Sina Kuhlins

KUNST - Löwenstark – der Bildungskick

Schulprojekte mit der Freien Kunstakademie Frankfurt

Bis zu den Sommerferien 2023 unterstützt das Hessische Kultusministerium im Rahmen von „Löwenstark – der BildungsKICK“ ein Angebot von 25 verschiedenen Schulprojekten mit der Freien Kunstakademie Frankfurt. **Diese Angebote können von den öffentlichen**

allgemeinbildenden Schulen kostenfrei abgerufen werden. Geleitet werden die Projekte von professionellen Künstlerinnen und Künstlern, die den Schülerinnen und Schülern künstlerisches Arbeiten aus ihrer lebendigen Praxis vermitteln. Sie fördern die Schülerinnen und Schüler in der Entwicklung ihrer künstlerischen Kompetenz und in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit.

Hier die wichtigsten Eckpunkte zu Inhalten, Themen, Veranstaltungsort, Dauer, Jahrgangsstufe und Gruppengröße:

Thema	für Jahrgangsstufen	Ort	Format	Gruppengröße	Termine
Tierisch gut! Tiere zeichnen/modellieren	1. – 6.	Zoo	1 x 3 Stunden	15	1
Radierung Kaltnadel	1. – 9.	Haus der Stadtgeschichte Offenbach	4 Projektstage	10	4
Murals (Wandgemälde)	1. – 13.	z. B. in der Schule (Klassenzimmer, Schulhof) / öffentlicher Raum	regelmäßige Vorbereitungs- phase + Projektwoche	8	9
Graffiti-Sketching	3. – 10.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule (Raum Frankfurt und Offenbach)	regelmäßig oder schuljahres- begleitend	12	20

Klangkunst (1. sounds outside)	3. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	Projektwoche	12	5
Klangkunst (1. sounds outside)	3. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	regelmäßig	12	6
Zeichnen: Tiere und Pflanzen	3. – 13.	z. B. Senckenbergmuseum, Palmengarten, im Freien	4 x 4 Schulstunden	8	4
Fantasielandschaften aus Ton	4. – 6.	Frankfurt Gallus oder Sachsenhausen oder Offenbach	regelmäßig	8	6
Graffiti AG	5. – 7.	Frankfurt oder Offenbach	schuljahres- begleitend	10	24
Linol- oder Holzschnitt mehrfarbige Drucke	5. – 10.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule (Raum Frankfurt und Offenbach)	Projektwoche	5–8	5
Experimentelles Drucken	6. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule (Raum Frankfurt und Offenbach)	regelmäßig oder schuljahres- begleitend	6–10	20
Performance / Theater AG	7. – 8.	Frankfurt oder Offenbach	schuljahres- begleitend	8	20
Klangkunst (2. Scratch music)	7. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	Projektwoche	12	5
Klangkunst (2. Scratch music)	7. – 13.	Umkreis Wiesbaden, Frankfurt, Offenbach oder Fulda	regelmäßig	12	6
Plakativ! Transparente und Schilder gestalten	8. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt oder Schule	Projektwoche	12	5
Land Art	9. – 13.	Frankfurt Gallus oder Sachsenhausen oder Offenbach	Projektwoche	8	5
Radierung, Holz- und Linolschnitt	9. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	5–8	5

Körperräume - Raumkörper Vernetzung von Bildender Kunst und Tanz im Raum	9. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	20–25	5
Bildhauerei mit Holz	9. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	8	5
Malerei – vom Keilrahmen bis zur Ölmalerei mit Mittagessen	10. – 13.	Freie Kunstakademie Frankfurt	Projektwoche	12	5
Radierung Breites Spektrum inkl. Ätzeradierung	10. – 13.	Haus der Stadtgeschichte Offenbach	4 Projekttag	10	4
Das ist Kunst? Stadtspaziergang zu Kunstwerken im öffentlichen Raum	10. – 13.	Willy-Brandt-Platz	1 x 3 Stunden	15	1
Lithografie	11. – 13.	Haus der Stadtgeschichte Offenbach	Projektwoche	8	5

Zur Abstimmung und Buchung wenden Sie sich bitte direkt an die **Freie Kunstakademie Frankfurt** – Telefon: 069 95 64 78 62 oder Email: info@fkaf.de.

FERIENKURS-Angebot der Freien Kunstakademie Frankfurt:

Magisches Holz – Fantastische Tiere im Atelier 1318

Im Holzbildhauerkurs „Magisches Holz – Fantastische Tiere“ finden Jugendliche alles, um ihr eigenes Projekt dreidimensional in Holz auszuführen und ihrem Einfallsreichtum und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen. Der Künstler Ernst Stark zeigt verschiedene Arbeitsweisen, gibt Anregungen und hilft den Jugendlichen, ihre eigenen Ideen umzusetzen.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Holz und eine gute Ausstattung an Werkzeugen sind vorhanden.

Der Kurs kostet 90 Euro und findet vom 11. bis 14. April jeweils von 10 bis 14 Uhr in der Schmidtstraße 12 in Frankfurt am Main statt.

Anmeldung per E-Mail an atelier1318@fkaf.de.

KUNST - Wettbewerbe

Beton-Art Award

Wettbewerb mit gut vorbereitenden Unterrichtsmaterialien und eduStories.

Beton ist der Kreativbaustoff des 21. Jahrhunderts. Beim Beton-Art-Award experimentieren Schülerinnen und Schüler mit dem Werkstoff Beton und erschaffen in Teams kreative und individuelle Kunstwerke.

Der Beton-Art-Award steht Teams der Klassen 7 bis 11 aller weiterführenden Schulen offen. Die Teilnahme kann im schulischen Rahmen oder in der Freizeit erfolgen. Die Einreichung der Betonkunstwerke ist laufend möglich. Die Schülerinnen und Schüler haben bis zum **14. Mai 2023** Zeit, ein eigenes Betonkunstwerk zu schaffen. Alles weitere unter: Beton-Art-Award

Wettbewerb „Jugend malt“ - Thema: „Unser Universum“

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Kinder-Akademie Fulda suchen wieder junge Maltalente: Beim Wettbewerb „Jugend malt“ können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren mitmachen. Das Thema lautet „Unser Universum“ und orientiert sich damit am Motto des Wissenschaftsjahres 2023 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

Einsendeschluss ist der 31. März 2023.

„Beim Thema ‚Unser Universum‘ kommen einem natürlich gleich der Weltraum und seine unendlichen Weiten in den Sinn. Aber das diesjährige Motto will noch mehr: nämlich Neugier auf unsere Umwelt, die Zukunft unseres blauen Planeten und die Wissenschaft wecken“, sagt Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn. „Wissen ist auch für Kinder und Jugendliche der beste Impfstoff gegen Angstmacherei, Manipulation und Lügen – in Form von klaren Fakten, verständlich erklärt. Und vielleicht führt so manche Recherche für ein ‚Jugend malt‘-Bild dazu, tiefer in ein Forschungsthema einzutauchen. Ich freue mich auf überraschende, augenzwinkernde und einfallsreiche Zusendungen und wünsche allen, die mitmachen, viel Spaß beim Kreativwerden.“

Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder ist für Dienstag, 4. Juli 2023, im Hessischen Landtag in Wiesbaden geplant. Im Anschluss werden die Gewinnerbilder noch an anderen Orten in Hessen der Öffentlichkeit präsentiert.

Alle Infos zur Teilnahme stehen auf <https://wissenschaft.hessen.de/foerderung-finden/wettbewerbe-und-auszeichnungen/jugend-malt>

KULTURELLE BILDUNG - Förderprogramme

Projekt: Kultur – jetzt für Förderung bewerben

Fördermöglichkeit über die Neumayer Stiftung - Für alle Schulen, die in der kulturellen Bildung neue Wege gehen!

Die Neumayer Stiftung fördert mit "Projekt: Kultur" die Kulturarbeit an Schulen und schulische Kooperationen mit externen Experten und Expertinnen.

Interessierte Schulen können sich vom 15.02.2023 bis zum 15.05.2023 für die Programmteilnahme bewerben. <https://www.neumayer-stiftung.de/project/kulturarbeit-an-schulen-pilotprojekt/>

Gerade mit und nach den Erfahrungen der Covid-19-Pandemie setzt sich die NEUMAYER STIFTUNG dafür ein, kulturelle Erfahrungsräume im Kontext Schule zu stärken und gleichzeitig Entscheidungsträger*innen zu motivieren, diese nachhaltig im Sinne einer veränderten Schulkultur zu etablieren.

Das Programm „Kulturarbeit an Schulen“ versteht sich dabei als Impulsgeber für Schulen, neue methodische Wege zu gehen und zu einem erweiterten Bildungs- und Lernbegriff beizutragen
Konkret bedeutet das: Schulen entwickeln eine Projektidee, die in einem Zeitraum von mindestens zwei Wochen anstelle des Regelunterrichts umgesetzt wird. Die Schulen kooperieren dabei mit externen Experten und Expertinnen aus dem kulturellen Bereich. Die **NEUMAYER STIFTUNG** fördert die **Projektumsetzung mit bis zu 10.000 Euro pro teilnehmende Schule**. Die Projekte richten sich dabei an Schüler*innen der Klassen 7-10.

Positive Erfahrungsberichte:

Die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt (Kulturschule und angehende Profilschule Kulturelle Bildung) hat z.B. dank des Programms im vergangenen Schuljahr die Förderung für ein „**Schreinerprojekt im Jahrgang 8**“ [Das Schreinerprojekt an der GCLS - YouTube](#) erhalten. Von den Geldern konnte die Schule Experten bezahlen, die mit den Schülerinnen und Schülern Hocker gebaut haben, die jetzt als mobile Sitz- und Ausstattungs Möbel in der Schule genutzt werden. Die Richtsberg-Gesamtschule nimmt in diesem Jahr mit dem Thema „**Bühnenbild meines Lebens**“ teil und arbeitet mit einem Bühnenbildner als Experten. In beiden Projekten verknüpfen sich die Themenfelder Berufsorientierung und ästhetische Bildung als Teil der kulturellen Bildung. Die Projekte in den ersten beiden Jahren sind sehr vielfältig, einige finden sich auf der Seite der Neumayer Stiftung:

[Projekt: Kultur – Kulturarbeit an Schulen - Neumayer Stiftung \(neumayer-stiftung.de\)](#)

Allen gemeinsam ist, dass sie Möglichkeiten bieten, kreative Arbeitsprozesse für unsere Schüler und Schülerinnen zu ermöglichen, in denen sie sich neu erfahren.

Sie haben eine Idee für ein Projekt mit Ihrer Schulklasse? Dann bewerben Sie sich jetzt!

Über das Kontaktformular erhalten Sie ab Januar alle relevanten Infos zum Wettbewerb:

<http://eepurl.com/hUJL2j>

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Projektbüro.

Ihre Ansprechpartnerin ist Anne Beucher, NEUMAYER STIFTUNG.

Telefon: +49 711 284 64 392

E-Mail-Adresse: projekt-kultur@neumayer-stiftung.de

Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15.05.2023.

Regionale Förderprogramme:

Kreis Offenbach: INDIVIDUELLE PROJEKTFÖRDERUNG

Sie haben Interesse mit Ihrer Kindergartengruppe oder Ihrer Schulklasse ein Angebot der kulturellen Bildung wahrzunehmen?

Ob Museumsbesuch, örtliche Theateraufführungen oder eigene Projekt-ideen, wir freuen uns auf Ihre Förderanfrage!

Diese können Sie formlos per E-Mail an kultur@kreis-offenbach.de stellen.

Förderzeitraum: 3. Juni bis 1. Oktober 2023

Fragen zur Antragsstellung und Fördervoraussetzungen richten Sie bitte an 06074 8180 1065 oder kultur@kreis-offenbach.de.

→ Hinweis: Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Anträge werden nach Eingangsreihenfolge geprüft.

Stadt Offenbach: Neuer Förderwegweiser und Kulturvereinsförderung 2023

In einem neuen Förderwegweiser stellt das Amt für Kulturmanagement Kulturschaffenden einen Überblick zu Bundes-, Landes- und kommunalen Fördermitteln für die Kultur- und Kreativwirtschaft zur Verfügung. Außerdem können Kulturvereine ab sofort und bis zum 15. Mai eine Vereinsförderung beantragen https://www.offenbach.de/buerger_innen/freizeit/kulturvereine-und-preise/service-kultur/index.php

Frankfurt: Neues Förderprogramm

Das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main lobt im Zeichen von Antirassismus und Antidiskriminierung spartenübergreifend künstlerische Projekte aus.

Gefördert werden Kulturveranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen, Künstler*innengespräche, Performances, Konzerte usw., denen ein antirassistischer Impuls zugrunde liegt. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltungen in Frankfurt am Main im Laufe des Jahres 2023 stattfinden. Besonders begrüßt werden Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene sowie Angebote, die sich an Menschen richten, die sich von klassischen Kulturformaten wenig angesprochen fühlen.

Als Förderrahmen sind für entsprechende Projekte jeweils bis zu 5.000 € vorgesehen. Insgesamt stehen einmalig 40.000 € für diese besondere Projektförderung im Jahr 2023 bereit. **Die Frist für die Einreichung der Förderanträge endet am 15. März 2023.**

Weitere Informationen zum Förderprogramm und zur Antragstellung finden sich auf dem Kulturportal unter: www.kultur-frankfurt.de/antirassismus.

KULTURELLE BILDUNG und SPRACHE

Landesweiter schulischer Integrationsfachtage für Schulleitungen, Lehrkräfte und schulische Kooperationspartner

„Erfolgreich Deutsch lernen – Schulische Integration als Herausforderung und Chance“

am Samstag, dem 17. Juni 2023 (Beginn: ab 9:00 Uhr, Ende: ca. 16:30 Uhr),
in der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend,
in 60323 Frankfurt am Main, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, im Hörsaalzentrum und
Seminarhaus

Was erwartet Sie?

- Ein gemeinsames Gespräch mit Hessens Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz, Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern sowie einer ukrainischen Lehrkraft
 - Spannende Vorträge zum Thema „Erfolgreiche schulische Integration“ von Prof. Dr. Giulio Pagonis, Universität Heidelberg, und Prof. Dr. Zeynep Kalkavan-Aydin, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 - Praxisorientierte AGn zur durchgängigen Sprachbildung als Unterrichtsprinzip in allen Fächern
- Das Programm des Fachtages und weitere Informationen finden Sie ab sofort hier:
[Themen und Programm](#)

Bitte beachten Sie, dass **verbindliche Anmeldungen ab dem 27. März 2023 nur online** unter diesem Link erfolgen können. [„Erfolgreich Deutsch lernen — Schulische Integration als Herausforderung und Chance“ | Lehrkräfteakademie. hessen.de](#)

Alternativ nutzen Sie bitte den QR Code.



Hier als Vorgeschmack eine Übersicht über die Arbeitsgruppen:

- AG 1: Mit „Deutsch für den Schulstart“ den Vorlaufkurs gestalten
- AG 2: Deutsch für den Schulstart: Einsatz digitaler Formate in der Sprachförderung
- AG 3: Sprachentdecker — Dialoggestaltung mit Kindern durch den Einsatz von Sprachfördertechniken
- AG 4: Deutsch-Förderkurse in der Grundschule gestalten
- AG 5: Deutsch-Förderkurse in der Sekundarstufe gestalten
- AG 6: Der Einsatz der Oriolus-Lernprogramme für DaZ im „Deutsch & PC“-Unterricht
- AG 7: Mit digitalen Medien für die deutsche Sprache motivieren
- AG 8: Sprachstände in der Intensivmaßnahme erheben
- AG 9: Zweitspracherwerb in der Praxis von Intensivmaßnahmen

- AG 10: Sprachanfänger in der Intensivklasse in der Sekundarstufe I beschulen
AG 11: Die Arbeit in Intensivklassen gestalten – von der Aufnahme bis zum Übergang in die Regelklasse
AG 12: Lesetechniken in der Alphabetisierung – Aktivitäten für Leseanfänger
AG 13: Alphabetisierung: Kompetenzförderung mit methodenspezifischen Materialien
AG 14: Ausbildungsbegleitende Sprachförderung im Berufsschulunterricht
AG 15: Deutschförderung in der dualen Ausbildung – Sprachsensibilität in Prüfungsaufgaben
AG 16: Sprache im Fach: Das Aufgabenformat des materialgestützten Schreibens im Zweitspracherwerb
AG 17: Sprache im Fach – Mithilfe von Scaffolding den Unterricht sprachsensibel gestalten
AG 18: Mehrsprachigkeit im Fachunterricht
AG 19: Sprachfördermaßnahmen an Schulen wirksam vernetzen – Auf dem Weg zu einem Sprachförderkonzept
AG 20: Bildungssprache und Ich-Bildung in der interkulturell offenen, diversitätsbewussten Schule
AG 21: **Methoden der Darstellenden Künste im DaZ-Unterricht: Sprache in Bewegung bringen**
AG 22: Trauma im Kontext von Flucht
AG 23: Belastungserleben einordnen und bewältigen – eine themenbezogene Intervention
AG 24: Krisen und Extremlastungen bewältigen

Weitere Informationen zu den Arbeitsgruppen finden Sie hier:
[Diese Arbeitsgruppen erwarten Sie | Lehrkräfteakademie. hessen.de](#)

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:
Sarah Felicitas Troxel
Telefon **+49 611 368-2545**
E-Mail - SarahFelicitas.Troxel@kultus.hessen.de

MUSIK

Musikpädagogischer Tag

Die Hochschule für Musik und Darstellende Künste und der Bundesverband Musikunterricht e.V. laden am **20.03.2023 in Frankfurt alle Musiklehrerinnen und Musiklehrer zu einem Musikpädagogischen Tag** ein. Anmeldeschluss zum Besuch der vielseitigen Werkstattangebote ist der **10.3.2023**.

Kursübersicht:

Kurs 11: Easy Popchor (Carsten Gerlitz) S1, S2

Arrangements für 3 gemischte Stimmen und Klavier

Erforderliche Vorkenntnisse: Notenlesen und etwas Blattsingen

Carsten Gerlitz stellt im Kurs verschiedene Arrangements für SAM + Klavier aus der Reihe EASY POPCHOR des Helbling Verlags vor. Es werden dabei Tipps zum Proben und zur Gestaltung gegeben. Wie bereite ich ein Chorstück für die Probe so vor, dass die Singenden schnell Erfolg und stets Spaß haben? Was sind Pop-typische Aspekte beim Singen, Phrasieren und gestalten? Wie begleite ich meinen Chor stilecht am Klavier? Ein Crashkurs in Popchorleitung. Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Helbling-Verlag statt.

Kurs 12: Kontraste und Kooperation im Musikunterricht (Angela Müth) Stufe 1-4

Kontraste erleben und mit Musik, Bewegung, Material und Sprache umsetzen - das darf in diesem Workshop gemeinsam erfahren werden. Darüber hinaus wird es viele kleine Spiele geben, die in einer Musikstunde Gemeinschaft fördern - ganz einfach und nebenbei (zum Beispiel beim Aufräumen), klangvoll und bewegt.

Kurs 13: Mit Abstand der beste Tanz (Bettina Wallroth) Stufe 4-10

Poptanz und Linedance

Mit Abstand und trotzdem zusammen tanzen kann man mit den Tanzideen, die in diesem Workshop vermittelt werden. Das abwechslungsreiche Tanzprogramm beinhaltet leichte bis mittelschwere Formations-Poptänze/ Line-Dances, die bei den Schüler:innen gut ankommen. Wir bewegen uns zu aktueller Musik und zu „Evergreen Musik“. Tanzdidaktisch werden neben den methodischen Reihen (vom Leichten zum Schweren) auch vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung vermittelt.

Hinweis für die Teilnehmer:innen: Bitte bequeme Kleidung und (Tanz)Schuhe tragen!

Kurs 14: Was am Ende bleibt (Micaëla Grohè) - ab Stufe 4

Methodenreich: Nachhaltiger Unterricht ab Klasse 4

In diesem Kurs geht es um die Frage, unter welchen Bedingungen Schüler:innen etwas im wahrsten Sinn des Wortes behalten und welche Methoden und welche Arbeitsatmosphäre dazu beitragen.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Helbling-Verlag statt.

Kurs 15: Koala Sampler (Christian Heneka) Sekundarstufe 1 und 2

Mit Sounds und Klängen experimentieren

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die App "Koala Sampler", die sowohl für iOS als auch für Android Endgeräte verfügbar ist. Mit dieser sehr intuitiv bedienbaren und übersichtlich strukturierten App lassen sich Sounds aufzeichnen oder importieren und auf verschiedenen Pads ablegen. Durch Auslösen dieser Pads können Sounds oder Klänge miteinander kombiniert und sogar mit verschiedenen Effekten verfeinert werden. Somit entstehen Kreativwerke in den unterschiedlichsten Formen. Von Beatbox-Patterns über Klangkollage bis hin zur satten Hip Hop

Produktion. Die Werke lassen sich dabei live einspielen oder über einen Sequencer programmieren.

So ist für jeden Lerntyp die passende Herangehensweise verfügbar.

Hinweis für die Teilnehmer:innen: Die App Koala Sampler sollten Sie auf Ihrem I-Pad mitbringen.

apps.apple.com/de/app/koala-sampler/id1449584007

play.google.com/store/apps/details

Kurs 16: Trommeln, Boomwhackers, LEGO und die Spielesammlung (Michael Fromm) alle Klassenstufen

Spielstücke und Liedbegleitung bedarfsgerecht arrangieren

Sie kennen das: Marie spielt Flöte, Hannes Geige. Paul ist inkludiert und bei Anna haben Sie das Gefühl, dass sie mehr kann, als Sie bisher mitbekommen haben. Sie besitzen ein Altxylophon (mit "fis" ohne "f"), zwei Glockenspiele (etwas angerostet), vier Basstöne, einige Rhythmusinstrumente (zum größten Teil spielbar) und vier Satz Boomwhackers. Wie Sie mit reduziertem Instrumentarium sinnvolle Begleitarrangements, in denen nicht nur musiziert, sondern auch gelernt wird, bedarfsgerecht für Ihre Klasse erstellen können, üben Sie in diesem Kurs.

Sie erfahren weiterhin, warum man weder LEGOSTeine noch das Material aus alten Spielesammlungen wegwerfen sollte.

Kurs 17: Musikgestützte Sprachförderung (Birgit Jeschonneck) Stufe 0-3

Sprachförderung mit Musik und Bilderbuch

Durch eine intensive Bilderbucharbeit ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, in einem inklusiven Setting gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten. Die Musik kann hier gezielt zur Sprachförderung eingesetzt werden – auch über das Singen hinaus. Verschiedene Fördermöglichkeiten mit Musik, Sprache und Bilderbuch werden in diesem Workshop am Beispiel von „Paulas Reisen“ von Paul Maar vorgestellt: Singen und rhythmisches Sprechen, Musizieren, das Üben grammatischer Zielstrukturen, sowie vor allem auch sprachfreie Kommunikation im Tanz.

Hinweis für die Teilnehmer:innen: Bitte bringen Sie Bewegungskleidung, Schreib- und Zeichenmaterial sowie Farbstifte mit.

Kurs 21: Easy Popchor (Carsten Gerlitz) Sek1 , Sek2

Arrangements für 3 gemischte Stimmen und Klavier

Carsten Gerlitz stellt im Kurs verschiedene Arrangements für SAM + Klavier aus der Reihe EASY POPCHOR des Helbling Verlags vor. Es werden dabei Tipps zum Proben und zur Gestaltung gegeben. Wie bereite ich ein Chorstück für die Probe so vor, dass die Singenden schnell Erfolg und stets Spaß haben? Was sind Pop-typische Aspekte beim Singen, Phrasieren und gestalten? Wie begleite ich meinen Chor stilecht am Klavier? Ein Crashkurs in Popchorleitung.

Vorkenntnisse: Notenlesen und etwas Blattsingen

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Helbling-Verlag statt.

Kurs 22: Perkussives Klassenmusizieren mit Pop-up-Gartensäcken (Martin Junker) Sek1, Sek2

Die zweckentfremdete Verwendung von Pop-up-Gartensäcken bietet ungewöhnliche Möglichkeiten beim Klassenmusizieren und lässt Gebrauchsgegenstände als Klangphänomene und Musikinstrumente erfahrbar werden. Neben einführenden Hör- und Interaktionsübungen werden verschiedenartige Spielstücke vorgestellt und in der Kursgruppe praktisch erprobt. Das Genre umfasst Grooviges (traditionell notiert), Experimentelles (graphisch notiert) und Popartiges (Begleitung zu einem Song bzw. Playalong).

Kurs 23: Bewegte musikalische Erfrischer (Bettina Wallroth) Stufe 1-6

Im Workshop werden musikalische Aktionen mit Bewegung, Rhythmus und Stimme vorgestellt und durchgeführt. Die kleinen musikalischen Erfrischer dienen der Auflockerung, Entspannung oder auch der Konzentrationsförderung und können zu Beginn, am Ende oder auch zwischendurch im Unterricht Anwendung finden. Alle Ideen sind ohne langes Üben sofort umsetzbar, machen Spaß und haben Mitmachcharakter. Das Programm beinhaltet Bewegungsspiele, Sitz- und Mitmachtänze sowie Pulsations – und Rhythmusübungen.

Kurs 24: Musiklehrer:innen-Coach (Micaëla Grohè) - ab Stufe 4

Humorvoll und selbstbewusst unterrichten

In diesem Kurs geht sowohl um Hintergründe von Fehlverhalten bzw. von Konflikten als auch um die

Wirkung, die das Verhalten der Lehrkraft auf Einzelne und auf die Gruppe hat. Grundlage sind Faktoren einer guten Lernatmosphäre. Ausgehend von Fallbeispielen der Teilnehmer:innen werden

verschiedene Möglichkeiten ausprobiert und analysiert. Dabei kommen auch individuelle Wertvorstellungen zur Sprache, die das Verhalten bestimmen.

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Hebling-Verlag statt.

Kurs 25: Uku und Lele (Michael Fromm) Stufe 1-6

Die Ukulelenklasse

Für Kinderhände prädestiniert, hat die Ukulele einen entscheidenden Vorteil: Sie kann sowohl zur einfachen Liedbegleitung als auch zum Spiel im großen Ensemble eingesetzt werden. Somit bedeutet Musizieren mit der Ukulele im Klassenverband mehr als additives Klassenmusizieren, denn die Schüler:innen lernen einerseits ein Melodie- andererseits auch ein Harmonieinstrument nahezu im Handumdrehen spielen - und das im wahrsten Sinne des Wortes. Der Unterricht kann kompetenzorientiert bereichert werden, indem ein echter Musikalisierungsprozess initiiert wird, der auf die innere Vorstellung von Musik zielt und darüber hinaus musikalische Handlungskompetenz vermittelt, die nicht nur das Schulische sondern auch das Musizieren im Alltag sinnvoll bereichert. Dabei bilden wesentliche Aspekte eines zeitgemäßen, differenzierten und geöffneten Grundschulunterricht wesentliche Grundsteine.

Kurs 26: Vertonung von Filmen und Szenen (Christiane Kechel) Sek 1 und 2

Individuelles Lernen am Beispiel der Kompetenz Musik erfinden

Schülerinnen und Schüler besitzen häufig unterschiedliche Erfahrungen hinsichtlich der Musikpraxis. Dies stellt eine große Herausforderung für den Musikunterricht dar. Am Beispiel der Vertonung von Kurzfilmen und Szenen soll ein Zugang zur Musik dargestellt werden, der unabhängig von den musikalischen Vorerfahrungen bewältigt werden kann. Im Mittelpunkt steht dabei das Musik erfinden. Durch Theorie, praktische Übungen, Unterrichtsbeispiele und Austausch erfahren und vertiefen Sie alle Aspekte, die zur erfolgreichen Umsetzung dieses musikalischen Zugangs beitragen. Dabei werden kleine Szenen bzw. Kurzfilme vertont.

Hinweis für die Teilnehmer:innen: Bitte bringen Sie ein Smartphone mit der App *imovie* oder alternativ *InShot* mit.

Kurs 27: Anders arrangieren – aber wie? (Daniel Kemminer) alle Klassenstufen

Thesen, Tipps & Tricks zum Arrangieren/Komponieren in pädagogischen Kontexten

Das Musizieren im Klassenverband und in Schulensembles erfordert häufig eigene Arrangements/Kompositionen oder zumindest die Anpassung vorhandener Stücke, um alle Schüler*innen mitnehmen zu können. Typische Arrangierunterrichtsinhalte der Lehrer*innenausbildung wie Harmonie- oder Instrumentationslehre sind aber oft wenig hilfreich, wenn Themen wie rudimentäre musikalische Kompetenzen, Binnendifferenzierung, Unterrichtsvorgaben etc. im Fokus stehen.

Im Kurs werden Blickwinkel und Möglichkeiten vorgestellt und gemeinsam erprobt, um mit der Problematik umzugehen. Dabei spielt die eigene musikalische Aus- und Vorbildung nur eine untergeordnete Rolle.

Kurs 31: Easy Popchor (Carsten Gerlitz) Sek1, Sek2

Arrangements für 3 gemischte Stimmen und Klavier

Carsten Gerlitz stellt im Kurs verschiedene Arrangements für SAM + Klavier aus der Reihe EASY POPCHOR des Helbling Verlags vor. Es werden dabei Tipps zum Proben und zur Gestaltung gegeben. Wie bereite ich ein Chorstück für die Probe so vor, dass die Singenden schnell Erfolg und stets Spaß haben? Was sind Pop-typische Aspekte beim Singen, Phrasieren und gestalten? Wie begleite ich meinen Chor stilecht am Klavier? Ein Crashkurs in Popchorleitung.

Vorkenntnisse: Notenlesen und etwas Blattsingen

Dieser Kurs findet in Kooperation mit dem Helbling-Verlag statt.

Kurs 32: Garage-Band (Christian Heneka) Stufe 1-6

Die Alleskönner-App für den Musikunterricht

In diesem Seminar erhalten Sie einen Einblick in die kostenlose und auf dem iPad vorinstallierte App "GarageBand". Richtig genutzt, kann diese Musik-App Ihren Unterricht wesentlich bereichern, Entlastung schaffen und als Unterstützungstool bei heterogenen Gruppen fungieren. GarageBand ermöglicht es eigene Song oder Hörspiele zu gestalten, bestehendes Audiomaterial zu bearbeiten oder mit Klängen zu experimentieren. Referent Christian Heneka, der auch zertifizierter Apple Professional Learning Specialist ist, stellt Ihnen in diesem Seminar die iOS App GarageBand vor und geht dabei stets praxisorientiert auf die Einsatzmöglichkeiten im Schulunterricht ein. Dabei bleibt Zeit für die praktische Erprobung sowie die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich gewinnbringend auszutauschen.

Hinweis für die Teilnehmer:innen: Sie sollten die aktuelle Version von GarageBand auf Ihrem iPad haben.

Das Skript ist als Padlet verfügbar unter: <https://padlet.com/ChristianHeneka/garageband-die-allesk-nner-musik-app-o4dcine4qhh95err>

Kurs 33: Mit Abstand der beste Tanz (Bettina Wallroth) Stufe 4-10 (Wiederholung von Kurs 13)

Poptanz und Linedance

Mit Abstand und trotzdem zusammen tanzen kann man mit den Tanzideen, die in diesem Workshop vermittelt werden. Das abwechslungsreiche Tanzprogramm beinhaltet leichte bis mittelschwere Formations-Poptänze/ Line-Dances, die bei den Schüler:innen gut ankommen. Wir bewegen uns zu aktueller Musik und zu „Evergreen Musik“. Tanzdidaktisch werden neben den methodischen Reihen (vom Leichten zum Schweren) auch vielfältige Möglichkeiten der Differenzierung vermittelt.

Hinweis für die Teilnehmer:innen: Bitte bequeme Kleidung und (Tanz)Schuhe tragen!

Kurs 34: Requiem für einen Perückenmacher (Matthias Rheinländer) Sek2

Digitale Auseinandersetzung mit Bergs Wozzeck

Ausgehend von der Oper werden im Workshop Wege vorgestellt, wie sich Schüler:innen dem Werk nähern können. Dabei kommen vielfältige Aspekte zum Tragen: Textarbeit, musikhistorische und gattungsgeschichtliche Auseinandersetzung, analytische Arbeit, kompositorische Auseinandersetzung – analog und digital. Im Zentrum steht neben dem Werk die eigenkreative Arbeit der Lernenden in der Sek. II. Ausgehend von der Beschäftigung wird über den historischen Hintergrund der Opernvorlage eine Produktion angestrebt, die zu einer ganz persönlichen Auseinandersetzung mit dem Werk führen soll.

Hinweis für die Teilnehmer:innen:

Bitte bringen Sie Laptop oder Tablet mit Audibearbeitungsprogramm mit.

Kurs 35: Aktives Musikhören in der Grundschule (Birgit Jeschonneck) Stufe 2-6

Aktiv Musikhören heißt: Ein Musikstück aktiv und mit allen Sinnen kennen lernen, es mit eigenen Mitteln transformatorisch umzusetzen. Im Workshop werden schwerpunktmäßig gemeinsam Bewegungsgestaltungen zu ausgewählten Musikbeispielen entwickelt und Musik bildnerisch visualisiert. Im Mittelpunkt stehen dabei Konzentration, Ruhe, Bewegung und auch die Stille...

Kurs 36: Neue Klänge machen Schule (Michael Handschick) alle

Schülerinnen und Schüler musizieren, improvisieren und komponieren. Sie gestalten oder erfinden Musik. Dabei erkunden sie unterschiedlichste Klangwelten und entwickeln selbstständig musikalische Performances. In der Diskussion über die besten Strategien und die ästhetischen Qualitäten ihrer Resultate lernen sie, Musik und ihre vielfältigen Wirkungen zu reflektieren und zu beschreiben. Neben Konzentration, Präsenz und musikalischer Interaktion machen sie grundsätzliche Erfahrungen im künstlerischen Umgang mit dem Phänomen Klang und kommen mit verschiedenen Möglichkeiten der Notation von Musik in Berührung.

Der Workshop stellt sowohl Arbeitsmaterialien für Schülerinnen und Schüler als auch didaktisches Begleitmaterial vor. Die ausgewählten Modelle erfordern kaum Vorbereitung, dafür aber Geistesgegenwart und Einsatzbereitschaft im Unterricht selbst.

Anmeldung und weitere Informationen: <https://he.bmu-musik.de/anmeldung-musikpaedagogischertag/>

**Berufsbegleitende Qualifizierung »Spielleiter:in Jugendmusiktheater« 11.-14.5.2023
Phase 2/2: Bühne, Regie, Ausstattung / Quereinstieg möglich!**

In dieser Qualifizierung vertiefen Sie didaktisch-methodische Fähigkeiten für die Vermittlung und Produktion von Musiktheater- oder Musicalproduktionen mit Jugendlichen. Pädagogen und Pädagoginnen, die alleine oder in kleinen Teams szenisch-musikalisch mit Jugendlichen arbeiten, erwerben in dieser Qualifizierung professionelles Handwerk für die Vermittlung und Produktion von Musiktheater/Musical mit Jugendlichen.

In der zweiten Phase der berufsbegleitenden Qualifizierung werden Methoden der Regiearbeit mit Jugendlichen aus der eigenen Erfahrung reflektiert. Mit erfahrenen Musiktheater-Expert:innen planen Sie kurze Probeneinheiten und leiten diese – profitieren von wertvollen Tipps zu Inszenierungs- oder Ausstattungskonzepten über Bühnenbildkonzeptionen bis hin zu Möglichkeiten der Umsetzung von Maske und Kostüm mit den jeweils vorhandenen Mitteln:

Teilnehmende strukturieren bzw. leiten Probeneinheiten und realisieren dabei eigene szenische Ideen. In diesem Zusammenhang werden weitergehende Fragen der praktischen Arbeit beleuchtet, von der Entwicklung eines Inszenierungs- oder Ausstattungskonzepts über Bühnenbildkonzeptionen bis hin zu Möglichkeiten der Umsetzung von Maske und Kostüm mit vorhandenen Mitteln.

Die Qualifizierung besteht aus einer viertägigen Präsenzphase mit praktischen Einheiten; dies wird ergänzt um ein Online-Meeting, in welchem der szenische Leitfaden vorab besprochen wird.

Den Teil 1 der Fortbildung verpasst? Kein Problem – die zwei Phasen sind thematisch unabhängig voneinander, die **Teilnahme am ersten Teil daher keine Voraussetzung**.

Termin: 11.–14.5.2023 - **Anmeldeschluss**: 6.4.2023

Kostenbeitrag:

- 250 € inkl. Übernachtung im DZ/VP
- 197,50 € für Studierende bis 27 Jahre inkl. Übernachtung im DZ/VP
- 60 € Einzelzimmerzuschlag (auf Anfrage)

Link zur Anmeldung: <https://musikakademie-rheinsberg.de/>

Kontakt:

Für Kursbuchung und Fragen zum Aufenthalt wenden Sie sich bitte an gaeste@musikkultur-rheinsberg.de

Für inhaltliche Fragen: Jonas Wolf
jonas.wolf@musikkultur-rheinsberg.de
Telefon: 033931 721-38

KULTURELLE ANGEBOTE für Schulklassen

Kreis Offenbach

Junger Kultursommer 2023 im Kreis Offenbach – 3. Juni bis 1. Oktober 2023

Kinder und Jugendliche können sich in diesem Jahr auf einen extra langen Kultursommer freuen. Der „Junge KUSS“ startet bereits am 3. Juni und läuft dieses Mal über die vier Sommermonate hinaus bis zum 1. Oktober. Dank der Unterstützung durch die Kulturförderung des Kreises Offenbach und des Engagements der Kommunen wird ein breites Spektrum an Veranstaltungen mit Theater, Musik, Kabarett und vielen Mitmachmöglichkeiten geboten.

Das junge Publikum kann Kunst und Kultur auf den Bühnen hautnah erleben und sich selbst ausprobieren. Das ist das Spannende am „Jungen KUSS“.

Es werden Gelegenheiten geboten, in besondere Rollen zu schlüpfen, neue Perspektiven kennenzulernen und spielerisch in eine neue Welt einzutauchen.

Der Kulturgenuß hat viele Facetten. Im Kreis Offenbach haben Kinder und Jugendliche im Sommer etwa die Möglichkeit, mehr über die Musik und das Lebensgefühl des großen Musikers Johann Sebastian Bach zu erfahren.

Die Künstlergruppe „Tikato“ kommt an die Schulen und macht Tanz, Spiel und Musik bei einem Konzert für alle erlebbar. Das Trio erzählt eine Geschichte von den Tönen und wie man sie tanzt.

Erste Bühnenerfahrungen sammeln, das können Interessierte auch in Theaterworkshops mit Tanja Garlt. Der Magier Matzelli verzaubert seine jungen Gäste wieder und das Puppentheater Kolibri lädt zu unterhaltsamen Stunden ein.

Bei Lesungen erläutert der Kinderbuchautor und Illustrator Robert Scheffner den Besucherinnen und Besuchern seine Werke und spricht über die Impulse und Motivation seiner kreativen Arbeit.

Zitiert aus dem Grußwort von Oliver Quilling, Landrat Kreis Offenbach

THEATER

„Theater macht stark!“ - Theater-Workshop mit Regisseurin Tanja Garlt

Wahrnehmen, Fühlen, Darstellen, Spielen.

Auf der Bühne stehen, heißt auch im Leben stehen. Theater ist Spannung, Experiment, Faszination, Lust, Leben. Theater lädt zur Auseinandersetzung ein.

Mit sich selbst, mit den Menschen, mit dem Leben. Theater ist Realität! Realität ist Theater!

>Termine nach Absprache (im Zeitraum vom 3.6.-1.10.23)

Jeweils 4 Termine finden an einer Schule vor Ort statt. Uhrzeit nach Vereinbarung

Durchführung: Tanja Garlt, Theater-Regisseurin und Kulturpreisträgerin des Kreises

Zielgruppe: Förderschulen

Kontakt: Tanja Garlt, Mobil: 0152 53986274 Anmeldung an tanja@fraugarlt.de

Es werden Workshop-Reihen an vier Schulen finanziert.

Puppentheater Kolibri

Das Puppentheater Kolibri tritt als mobiles Theater mit Inszenierungen für Kinder zwischen drei und zehn Jahren auf. Das Ziel ist es künstlerisch anspruchsvolles und dabei unterhaltsames Theater für Kinder zu schaffen. Aus dem Reichtum der Literatur werden in der Regel Themen ausgewählt, welche die Künstlerin persönlich bewegen und die Kinder besonders ansprechen. Die Stücke sind spannend, humorvoll und lassen die Zuschauer mitfiebern und bangen.

Folgende Vorführungen werden angeboten:

Kommissar Gordon (Vorschulen, Grundschulen, 1. - 2. Jahrgangsstufe)

Die kleine Katze Tatze (Kindergärten)

Der kleine Prinz und der Bärenklau (Vorschule und erste Klassen)

Weitere Informationen zu den Theaterstücken finden Sie online unter www.puppentheaterkolibri.de.

Termine nach Absprache (im Zeitraum vom 3.6.-1.10.23)

Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung

Zielgruppe: Kindergärten, Vorschulen und Grundschulen

Es werden insgesamt vier Vorführungen dieses Theaters finanziert.

Anmeldungen an kultur@kreis-offenbach.de

„Geburtstagsfeier auf Schloss Schulau“ TIKATO Kinder-mit-mach-Theater

Wer kann schon von sich behaupten, eine Geburtstagsfeier im Jahr 1735 miterlebt zu haben?

Das Projekt des Ensembles TIKATO ermöglicht es. Mit Tanz, Musik, Instrumentenkunde und Geschichten über Töne lernen die Kinder spielerisch die Welt der Barockmusik, insbesondere die von Johann Sebastian Bach, kennen. Der ist nämlich der musikalische Stargast auf der Feier von Gräfin Maria, die in ihr Schloss einlädt. Zusammen mit Gräfin Maria, die leidenschaftlich gerne Oboe spielt, spielt er Geburtstagslieder und eigene Kompositionen, bei denen die Kinder mitsingen und mittanzen können. Denn ein weiterer Stargast ist die berühmte Ballerina Karina, die die Kinder mit klassischen Tänzen verzaubert und mit ihnen selbst einen Tanz einübt.

Die Kinder improvisieren Bewegungen und können zusehen, wie die befreundeten acht Töne zusammen spielen, denn Karina zeigt es ihnen, während JSB und Gräfin Maria musizieren: Das Spiel der Töne heißt: „Melodie und Harmonie“. So wird Musik sichtbar, hörbar und im Körper erlebbar, ein ganzheitliches Erlebnis auf einer unvergesslichen Geburtstagsfeier.

Termine nach Absprache (im Zeitraum vom 3.6.-1.10.23)

Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung

Zielgruppe: Vorschulen und Grundschulen

Es werden insgesamt zehn Vorführungen dieses Theaters finanziert. Voraussetzung sind immer zwei Vorführungen an einem Spielort.

LESUNG

„Cornell und der Toaster“

„Ben und Herr Bergmann räumen auf“

Was macht eigentlich so ein Autor und was ist ein Illustrator (Bildautor)? Schreiben? Bilder malen? Nicht nur! Robert Scheffner illustriert auch mit gebastelten Dingen und Figuren.

Noch dazu denkt er sich liebend gerne Geschichten aus.

Bei der Lesung wird erstmal geklärt, was ein Autor/ Illustrator denn so macht?! Nicht nur Bücher, sondern CD-Cover (Toniefiguren), Schokola- dentafeln... Danach wird gelesen und im Anschluss wird gezeigt, woraus die Figuren und Kulissen gemacht/gebastelt werden. Die sind bei der Lesung nämlich mit dabei! Fragen ist herzlichst erlaubt!!!!

„Cornell und der Toaster“ (Puppen, Oetinger, 2018):

Freundschaft entsteht, wenn man gar nicht damit rechnet. Cornell und sein Toaster sind die allerbesten Freunde. Nichts tun sie lieber als zusammen zu frühstücken. Doch eines Tages geht der Toaster kaputt. Cornell ist untröstlich. Kann ausgerechnet Cornells unheimlicher Nachbar den Freunden helfen? Eine liebevoll in Stop-Motion-Optik inszenierte Geschichte über Freundschaft, für Kinder und Erwachsene Trickfilmliebhaber.

„Ben und Herr Bergmann räumen auf“ (Puppen, Esslinger, 2019): Chaos im Kinderzimmer! Ben muss unbedingt aufräumen, entscheidet Mama. „Och nö!“, brummen Ben und sein Teddy Herr Bergmann. Doch als die beiden eine Rakete unter dem Spieltisch finden, verwandelt sich das Kinderzimmer in eine funkelnde Galaxie! Dort können die Freunde sogar fliegen. Und das ist erst der Anfang von ihrem fantastischen Aufräum-Abenteuer ... Ein Hoch auf die Fantasie!

Lesung: Robert Scheffner, Autor, Illustrator und Regisseur
Dauer: 45 Minuten - Ort: in Ihrer Einrichtung Zielgruppe: Grundschulen
Es werden acht Lesungen für Grundschulkinder finanziert.
Anmeldungen an mail@robertscheffner.de

INDIVIDUELLE PROJEKTFÖRDERUNG

Sie haben Interesse mit Ihrer Kindergartengruppe oder Ihrer Schulklassen ein Angebot der kulturellen Bildung wahrzunehmen?

Ob Museumsbesuch, örtliche Theateraufführungen oder eigene Projekt- ideen, wir freuen uns auf Ihre Förderanfrage!

Diese können Sie formlos per E-Mail an kultur@kreis-offenbach.de stellen.

Förderzeitraum: 3. Juni bis 1. Oktober 2023

Fragen zur Antragsstellung und Fördervoraussetzungen richten Sie bitte an 06074 8180 1065 oder kultur@kreis-offenbach.de.

→ Hinweis: Ein Anspruch auf Förderung besteht nicht. Die Anträge werden nach Eingangsreihenfolge geprüft.

Sie wollen wissen, was im Kreis los ist? Nutzen Sie den Kultur-Kompass!

Die kulturellen Angebote für Kinder, Jugendliche und Schulklassen im Kreis Offenbach sind vielfältig. Künstler, Kulturvereine und Kulturämter bieten regelmäßig Führungen und Aufführungen, Workshops und Ausflugsprogramme an, vom speziell auf den Unterricht abgestimmten Museumsbesuch bis zum Konzept für einen Kindergeburtstag ist vieles dabei.

Wer diese Angebotsvielfalt noch nicht kennt, kann sie jetzt auf einen Blick kennenlernen. Unter www.kreis-offenbach.de/Kultur-Kompass finden Sie seit 2014 Angebote, aktuelle Termine und natürlich die Konditionen, Kontaktdaten und weitere Informationen zu den Anbietern.

In der aktuellen Datenbank können Sie nach unterschiedlichen Kriterien, sei es Ort, Angebotsform oder Bereich, suchen. Der Kreis Offenbach kann mit einer besonders vielseitigen Kulturlandschaft punkten. Verantwortlich dafür zeichnen engagierte Vereine, Kulturämter und zahlreiche Einzelpersonen.

Sie garantieren hohe Qualität, sei es mit spannenden Museumsbesuchen, Kunstaussstellungen oder Konzerten, die auch die Konkurrenz in unserer Region FrankfurtRheinMain nicht scheuen müssen. Schauen Sie sich um und lassen Sie sich überzeugen!

Wir empfehlen Ihnen besondere Highlights und informieren Sie in regelmäßigen Abständen im Rahmen eines Newsletters über das, was Sie kulturell im Kreis Offenbach alles erleben können. Unseren Kultur-Newsletter können Sie ganz einfach mit einer E-Mail an kultur@kreis-offenbach.de abonnieren.

Und wenn Sie sich schnell einen Überblick über Museen, Künstler oder Kinos verschaffen wollen oder auf der Suche nach einem interessanten Angebot an einem bestimmten Tag sind, werden Sie sicher auf unserem „Kultur- Portal“ www.kreis-offenbach.de/kultur fündig.

Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen rund um die Kultur im Kreis Offenbach ist der Leiter der Kulturförderung Marcel Subtil mit seinem Team.

Erreichbar ist die Kulturförderung per E-Mail: kultur@kreis-offenbach.de
oder per Telefon unter 06074 8180 1061

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Kreis Offenbach

Rodgauer JugendART 23 - Kunst, Musik und Workshops

Samstag, 17. Juni 2023 von 16:00 – 19:00 Uhr und

Sonntag, 18. Juni 2023 von 14:00 – 17:00 Uhr

im Jugendhaus in Dudenhofen, Freiherr-vom-Stein-Straße 8, 63110 Rodgau

KINDERFEST am Platz der Begegnung, Heusenstamm

– Workshop, Spielgeräte

Sonntag, 2. Juli 2023 von 11:00 – 16:00 Uhr

Sebastian-von-Heusenstamm-Straße, 63150 Heusenstamm

FÜHRUNGEN

Seligenstadt:

Einhardstadt Seligenstadt - Familienfachwerkquiz und SeligenstadtRallye, weitere Informationen finden Sie unter: seligenstadt.de/tourismus/stadtfuehrungen-und-radtouren

Heusenstamm:

Stadtführungen durch den historischen Ortskern von Heusenstamm,

bei Interesse melden Sie sich bitte unter E-Mail: vorstand@hgv-heusenstamm.de (ohne Altersbeschränkung)

Führungen - Museum „800 Jahre Heusenstammer Geschichte“,

bei Interesse melden Sie sich bitte unter E-Mail: vorstand@hgv-heusenstamm.de

(Altersbeschränkung: ab weiterführende Schule)

Dreieich-Museum:

Kinderführung: Vom Wildbann zur Burg.

Die Führung durch das Dreieich-Museum und in der Burganlage dauert 60 bis 90 Minuten und kostet 80,- Euro.

Für Kinder ab 6 Jahren

Kinderführung mit Schatzsuche auf Burg Hayn.

Die Führung dauert 60 bis 90 Minuten und kostet 80,- Euro. Für Kinder ab 5 Jahren

Rätseltour: Rettet die Burg.

Die Rätseltour ist auf max. 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgelegt, dauert 90 Minuten und kostet 80,- Euro.

Empfohlen für Rätsel-Fans ab 10 Jahren

Kontakt: Dreieich-Museum, Fahrgasse 52, 63303 Dreieich

Tel: 06103 84914, www.dreieich-museum.de, E-Mail: info@dreieich-museum.de

Quelle: KUSS Broschüre 2023

Stadt Offenbach – Angebote für Schulklassen

Haus der Stadtgeschichte - Bildung und Vermittlung für Kindergärten und Schulen

Es hat sich viel getan im Bereich Vermittlung, weshalb das Team des Hauses der Stadtgeschichte alle Informationen für Lehrerinnen und Lehrer hier und in einem Flyer gesammelt hat. Bei Interesse können Sie sich jederzeit an uns wenden, wir senden Ihnen diesen gerne zu.

Führungen für Schulklassen

Museumsdetektiv*innen

Wie Detektivinnen gehen wir auf Indiziensuche im Museum. Zu welchen Gegenständen führen uns die Bilder und was finden wir über diese Objekte heraus? Wir besprechen die

Ergebnisse und am Ende dieser Spurensuche wird ein eigenes kleines Museumsbuch mit den gefundenen Schätzen gebastelt.

Dauer: ca. 1,5 Stunden

6–8 Jahre|

Kosten: 45 Euro

Interaktive Stadtführung: Spurensuche

Jeder Ort, der uns umgibt, erzählt eine Geschichte. Kurze, lange, spannende und solche, die erst auf den zweiten Blick spannend werden. Ziel der interaktiven Stadtführung ist es, die Kinder auf spielerische Weise an historisch bedeutende Orte der Offenbacher Innenstadt heranzuführen.

Dauer: ca. 2 Stunden

6–8 Jahre

Kosten: 65 Euro

MEIN OFFENBACH – Wie sieht die Vergangenheit Eurer Stadt aus und wie wünscht Ihr Euch die Zukunft?

Wie wurde Offenbach, die Stadt in der ihr wohnt, eigentlich zu dem, was sie heute ist. Interaktiv erleben wir gemeinsam die Stadtgeschichte. Aber machen nicht auch die Menschen eine Stadt aus? Wie fühlt Ihr Euch in Eurer Stadt, was findet Ihr gut, was ist schlecht und was würdet ihr Euch für die Zukunft wünschen? Gestaltet Eure Vorstellungen und Eure Wünsche zu Offenbach auf einem eigenen Stadtplan.

Dauer: ca. 2 Stunden

8–12 Jahre

Kosten: 65 Euro

Erweiterte Variante zu mein Offenbach Mit Bastelworkshop Bilderrahmenhäuser

Macht ein Selfie und bastelt für das Foto ein

Gebäude in dem Ihr gerne wohnen möchtet.

So entsteht eine Stadt aus Euren Häusern.

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: 100 Euro

Witzige Worte - Führung mit Workshop in der Druckwerkstatt

Offenbach ist eine Stadt des Drucks, der Schriften und damit auch der Worte. Sprache und Worte sind der Schlüssel, damit sich neue Welten eröffnen. In dieser Führung lernen wir nicht nur Vieles über die Geschichte Offenbachs, wir suchen auch „witzige Worte“, die erklärt und verstanden werden wollen. Wenn jede*r für sich ein Wort gefunden hat, gehen wir in eine echte Druckwerkstatt, in der Ihr Euer Wort in ein gedrucktes Kunstwerk verwandeln könnt.

Dauer: ca. 3 Stunden | ab 10 Jahren

Kosten/Materialkosten: 100 Euro zuzüglich

2,50 Euro Materialkosten pro Person

NICHT DAS RICHTIGE ANGEBOT DABEI?

Gerne gehen wir individuell auf Ihre Wünsche ein und entwickeln ein auf Sie zugeschnittenes Konzept. Informationen und Buchungen unter:

astrid.jaegeroffenbach.de

Tel.: 069 80 65 24 75